

Wegen des Verstoßes gegen die wohl alles entscheidende Corona-Regelung sind gestern vier deutsche Urlauber aus Norwegen ausgewiesen worden. Die Touristen - zwei Erwachsene und zwei Kinder - hätten mit ihrem Wohnmobil nämlich gar nicht erst im Land sein dürfen.



Wo auch immer die Reise der deutschen Familie hingehen sollte: im nordnorwegischen Alta war Schluss. (Foto: Valdemaras D.)

Das besagt eine aktuelle Regelung, der zufolge im Moment nur Personen aus den nordeuropäischen Ländern Finnland, Dänemark und Island nach Norwegen einreisen dürfen.

Ändern wird sich das zwar am 15. Juli, wenn Norwegen seine Tore auch wieder für andere Nationen öffnen will. Für die soeben ausgewiesenen Urlauber aus Deutschland ist dies jedoch ohne Wert. Sie waren zu früh und damit illegal im Land.

Unterwegs war das Wohnmobil laut einem Bericht von The Local Norway in der nordnorwegischen Region um die Stadt Alta, als Einheimische auf das Kennzeichen aufmerksam wurden und kurzerhand die Polizei riefen.

Die Beamten hätten die deutschen Staatsbürger daraufhin in Alta angehalten und wegen illegaler Einreise des Landes verwiesen, heißt es in einer Mitteilung der Polizei in Finnmark.

Polizeisprecher Stein Kristian Hansen zufolge habe die Familie behauptet, die aktuellen norwegischen Grenzbestimmungen nicht zu kennen. „Es gibt derzeit jeden Tag ein bis zwei solcher Hinweise“, sagte er.

Dabei handele es sich hauptsächlich um Deutsche oder Schweizer, die in (angeblicher) Unkenntnis der aktuellen Regelung über Finnland nach Norwegen einreisten. „Die meisten Leute haben Verständnis dafür, dass wir sie dann ausweisen müssen“, so Hansen weiter.

Die norwegische Regierung hat vor, die Grenze ab dem 15. Juli für zahlreiche Staaten der Europäischen Union und aus dem Schengen-Raum wieder zu öffnen. Eine entsprechende Länderliste wird an diesem Freitag (10. Juli) veröffentlicht.

Lesen Sie auch: [Norwegen drängt darauf, die Olympischen Spiele zu verschieben](#)

sh